



Herrn Bundesminister Prof. Dr. Karl Lauterbach  
Bundesministerium für Gesundheit  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Albstadt und Halle, 14. Dezember 2021

## **Gesundheitsschutz und Teilhabe von Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung in der vierten Corona-Welle sichern**

Sehr geehrte Herr Bundesminister Prof. Dr. Lauterbach,

wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Berufung zum Gesundheitsminister. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team gutes Gelingen für Ihre wichtige Arbeit und aktuell bei der Bewältigung der Herausforderungen der Corona-Pandemie.

Wir wenden uns mit unserem Anliegen in unserer Funktion als gewählte Vorsitzende des Beirats der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung und des Beirats der Angehörigen und rechtlichen Betreuer\*innen im Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) an Sie. Der BeB ist ein Fachverband der Diakonie. Als Interessenvertretung von über 600 evangelischen Einrichtungen, Diensten und Initiativen der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie arbeitet der BeB mit seinen Beiräten daran, die gesellschaftlichen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen zu verbessern, die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in ihrer Vielfalt zu fördern sowie umfassende Mitbestimmung von Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung zu realisieren.

Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen sind von der Corona-Pandemie in besonderem Maße betroffen. In der vergangenen Legislatur haben wir allerdings die Erfahrung gemacht, dass das Bundesministerium für Gesundheit trotz intensiver Sensibilisierungsversuche deren Belange oft nur am Rande oder mit Verspätung in den Blick genommen hat. Immer wieder wurden Menschen mit Behinderung gleichgesetzt mit pflegebedürftigen Senior\*innen in Einrichtungen der Altenhilfe, was der Vielfalt der Lebenssituationen von Menschen mit Behinderung in keinsten Weise gerecht wird. Wir hoffen deshalb sehr, dass Sie das ändern und die Belange von Menschen mit Behinderung, psychischer Erkrankung und ihrer Angehörigen künftig **konsequent in den Planungs- und Entscheidungsprozessen auch des Gesundheitsministeriums berücksichtigen** werden.

Von besonderer Bedeutung ist, dass Gesundheitsschutz und Teilhaberechte gleichzeitig berücksichtigt werden. Um dies sicherzustellen, halten wir es für wünschenswert und notwendig, dass sowohl im **Corona-Krisenstab** im Kanzleramt und in Ihrem Ministerium **Fachleute für menschenrechtsbasierte**

### **Beirat der Angehörigen und gesetzlichen BetreuerInnen im BeB**

Beiratsmitglieder: Marion Linder (Sprecherin), Rolf Winkelmann (stellv. Sprecher), Wolfgang Hamberger, Regina Hamel, Matthäus Hirscher, Wilfried Weyl (Schriftführer), Heidrun Schrader

### **Beirat der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung im BeB**

Beiratsmitglieder: Karsten Isaack (Vorsitzender), Sachsen – Anhalt, Sabine Künzer (stellv. Vorsitzender), Bayern, Ines-Sophie Bachmann, Niedersachsen, Claudia Thiele, Sachsen, Sascha Jansen, Niedersachsen, Rene Menk, Rheinland-Pfalz, Friedemann Pröschild, Brandenburg, Carsten Wiegel, Nordrhein Westfalen, Michael Proske, Brandenburg

**Teilhaberechte** mitwirken, durch direkte Beteiligung von Selbstvertreter\*innen oder der/dem Beauftragten für ihre Belange. Im Bund, in den Ländern und in den Kommunen braucht es **verbindliche Strukturen der Beteiligung** von Selbstvertreter\*innen, damit die teilhaberelevanten Auswirkungen von Maßnahmen und Entscheidungen konsequent mitbedacht werden.


Um Bürger\*innen mit Behinderung ausreichend Orientierung und Sicherheit zu bieten sind **tagesaktuelle barrierefreie Informationen in Mainstream-Medien** notwendig. Wir halten es für unbedingt wünschenswert und notwendig, dass die Nachrichten in den öffentlich-rechtlichen Medien zumindest einmal täglich simultan in Leichte Sprache übersetzt werden. Weiterhin besteht Handlungsbedarf, dass auch schriftliche Informationen zu Corona und Maßnahmen des Gesundheitsschutzes in barrierefreien Formaten jeweils zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

Es muss unbedingt verhindert werden, dass es erneut zu kaum/nicht kompensierbaren Kontaktabbrüchen aufgrund von Ausgeh- und Betretungsverboten in den Wohnangeboten der Eingliederungshilfe kommt. Auch muss vermieden werden, dass die wichtigen Angebote in WfbM und Tages(förder)stätten wieder schließen. Für viele Menschen, vor allem Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf, die die Situation nicht begreifen und erfassen konnten, war die Situation traumatisierend. Neben allen anderen beschlossenen Maßnahmen sind konsequente **Testungen** ein wichtiger Baustein. Uns erreichen immer wieder Anrufe, dass diese vor Ort zum Teil nicht in ausreichendem Maß leicht erreichbar zur Verfügung stehen. Wir bitten Sie hier nachzujustieren und sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderung, Mitarbeitende und Besucher\*innen allernorts **täglich und kostenfrei** getestet werden können.

In großer Sorge sind wir auch darüber, dass vielerorts die intensivmedizinische Versorgung an der Belastungsgrenze ist und eine **Triage** droht. Wir fürchten, dass Menschen mit Behinderung, insbesondere alternativ kommunizierende Menschen, hier in besonderem Maß betroffen wären, was nicht hinzunehmen ist. Wir hoffen deshalb sehr, dass es Ihnen und uns gemeinsam gelingt, mit den beschlossenen Maßnahmen die vierte Welle zu brechen! Wir hoffen ebenfalls sehr, dass es Ihnen mit Ihrem Team gelingt, den Gesundheitsbereich in unserem Land perspektivisch besser auszustatten und zugleich konsequent barrierefrei aufzustellen.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, wünschen Ihnen gute Entscheidungen und stehen gerne für Rückfragen und vertiefende Gespräche zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,  
mit vielen Grüßen,



Marion Linder  
Wilhelmstr. 107  
72461 Albstadt  
Tel.: +49 174 1970421  
E-Mail: [marionlinder@yahoo.de](mailto:marionlinder@yahoo.de)



Karsten Isaack  
Franz-Maye-Straße 3  
06116 Halle/S  
Tel.: +49 151 64424879  
E-Mail: [karsten.isaack@stadtmission-halle.de](mailto:karsten.isaack@stadtmission-halle.de)

**Beirat der Angehörigen und gesetzlichen BetreuerInnen im BeB**

Beiratsmitglieder: Marion Linder (Sprecherin), Rolf Winkelmann (stellv. Sprecher), Wolfgang Hamberger, Regina Hamel, Matthäus Hirscher, Wilfried Weyl (Schriftführer), Heidrun Schrader

**Beirat der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung im BeB**

Beiratsmitglieder: Karsten Isaack (Vorsitzender), Sachsen – Anhalt, Sabine Künzer (stellv. Vorsitzender), Bayern, Ines-Sophie Bachmann, Niedersachsen, Claudia Thiele, Sachsen, Sascha Jansen, Niedersachsen, Rene Menk, Rheinland-Pfalz, Friedemann Pröschild, Brandenburg, Carsten Wiegel, Nordrhein Westfalen, Michael Proske, Brandenburg